

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 23/030/2015

Bauausschuss am 26.11.2015

Zu Punkt 7.1: Einsatz eines intelligenten Heizungssteuersystems an Schulen, hier: Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 17.11.2015
--

SB Ingensandt möchte in Bezug auf die Stellungnahme der Verwaltung wissen, auf welche Höhe sich die Einsparungen durch die Gebäude-Leittechnik (GLT) belaufen.

Herr Becker erklärt, dass ein Einsparpotential in Höhe von etwa 20-25 % seit Beginn des Einsatzes der GLT zu verzeichnen sei, man aber permanent an weiteren Verbesserungen arbeite. Er bedankt sich für die Anregung der Fraktion, weist jedoch darauf hin, dass bei einem Einsatz, der im Antrag genannten Software-Schnittstelle leider nur einzelne Räume steuerbar seien.

Frau Haase erklärt die Gegebenheiten an den Förderschulen. Diese seien nicht mit den Gegebenheiten an städtischen Schulen vergleichbar. So ist beispielsweise durch die Nutzung der Schwimmbäder durch die Förderschulkinder auch ein höheres Heizaufkommen notwendig, da eine regelmäßige thermische Desinfektion der Schwimmbäder aus hygienischen Gründen erforderlich sei.

Ka Madeia lobt in diesem Zusammenhang den Haushalt der Kreisverwaltung. Wenn man sich die Kennzahlen des Energieverbrauches ansehe, liege man bei einem Verbrauch von etwa 100 KW pro Jahr. Dies sei sehr wirtschaftlich.

Nach diesen Ausführungen zieht SB Ingensandt seinen Antrag zurück.